

Dienstag (Nachmittag), 10. September 2019 / Mardi après-midi, 10 septembre 2019

---

**Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion / Direction des travaux publics, des transports et de l'énergie**

**45      2019.RRGR.45      Motion 027-2019 Geissbühler-Strupler (Herrenschwanden, SVP)  
Verminderung des Energieverbrauchs und Kohlendioxidausstosses in öffentlichen kantona-  
len Gebäuden  
Richtlinienmotion**

**45      2019.RRGR.45      Motion 027-2019 Geissbühler-Strupler (Herrenschwanden, UDC)  
Réduction de la consommation d'énergie et des émissions de dioxyde de carbone dans les  
bâtiments publics cantonaux  
Motion ayant valeur de directive**

**Präsident.** Wir kommen zum Traktandum 45. Es handelt sich um eine Richtlinienmotion von Grossrätin Geissbühler. Es ist eine reduzierte Debatte, ich gebe Grossrätin Geissbühler das Wort.

**Sabina Geissbühler-Strupler, Herrenschwanden (SVP).** Besten Dank dem Herrn Regierungsrat für seine positive Antwort und für die Sensibilisierungskampagne, die das kantonale Amt für Grundstücke und Gebäude (AGG) regelmässig gemacht habe. Warum sind wir trotzdem gegen eine Abschreibung? – Es ist festzustellen, dass trotz dieser Massnahmen insbesondere in Schulräumen im Winter die Temperaturen massiv über 20 Grad liegen und die Schüler deshalb in T-Shirts den Unterricht besuchen. Das ist der Grund, weshalb wir diese Motion eingegeben haben. Mit einer Sensibilisierungskampagne, zum Beispiel seitens der ERZ, könnte den Schülerinnen, den Schülern ein wichtiger Aspekt des Energiesparens aufgezeigt werden. Das Ziel wäre es, dass sie den Energieverbrauch und den Kohlendioxidausstoss dann auch zu Hause zu vermindern helfen.

Die Fachstelle für Energiefragen bestätigte uns, dass 6 Prozent an Heizenergie und je nach Art der Heizung natürlich 6 Prozent des Kohlendioxidausstosses eingespart werden kann. Dies schon nur, wenn man um 1 Grad mit der Temperatur hinuntergeht. Bei 2 Grad sind es also schon 12 Prozent. Sie können es selbst ausrechnen. Ich war über dieses Resultat erstaunt. Ich traue vor allem den Jungen, die betroffener sind, zu, dass sie diese Forderung erfüllen wollen und vielleicht sogar den Abwart beauftragen, den Thermostat tiefer einzustellen. Denn wir müssen nämlich noch berücksichtigen, dass mehrere Personen im selben Raum diesen auch noch aufheizen. Zur Angst, von der ich gehört habe, wonach die Motion dann neue Bürokratie und Kontrollen auslöse: Dies ist gar nicht in unserem Sinn, und dies wird in der Motion gar nicht gefordert. Deshalb möchten wir Sie bitten, diese Massnahme, die ein echter Sparvorschlag ist und sofort eine Wirkung zeigen, aber niemandem wehtun würde, zu unterstützen, und wir bitten Sie, diese nicht abzuschreiben.

**Präsident.** Die Rednerliste ist offen. Das Wort wird nicht verlangt. Möchte Herr Neuhaus etwas sagen? – Er möchte.

**Christoph Neuhaus, Bau-, Verkehrs- und Energiedirektor.** Selbstverständlich, wenn ich so lieb aufgefordert werde! Die Motion Geissbühler betreffend die Verminderung von Energieverbrauch und Kohlendioxidausstoss ist umgesetzt. Sie sehen es an mir: 20 Grad sind immer noch zu viel. Bei mir zu Hause ist es noch etwas kühler, und wir wollen eben schauen, dass wir mit jährlichen Sensibilisierungskampagnen hier auch entsprechend arbeiten. Vor diesem Hintergrund ist ganz klar, was man mit diesem Vorstoss tun muss, das brauche ich Ihnen, glaube ich, nicht zu sagen.

**Präsident.** Frau Geissbühler, wollen Sie in ein Postulat wandeln? (*Grossrätin Geissbühler-Strupler fragt den Präsidenten, ob sie das Wort, ohne in ein Postulat zu wandeln, nicht mehr erhalte, was der Präsident bestätigt, und macht geltend, Regierungsrat Neuhaus habe ihr nicht zugehört. / Mme la députée Geissbühler-Strupler demande au président si elle ne pourra plus prendre la parole sans qu'elle transforme la motion en postulat, ce que le président confirme. En plus elle indique que le*

*Conseiller d'Etat Neuhaus ne l'avait pas écoutée.*) Sie müssten in ein Postulat wandeln, nur dann dürfen Sie in einer reduzierten Debatte noch einmal sprechen. So ist das Reglement. Dann kommen wir zu der Abstimmung. Die Abschreibung ist seitens der Motionärin bestritten. Wir stimmen zuerst über Annahme oder Ablehnung dieser Motion ab. Wer die Motion 027-2019 annehmen will, stimmt Ja, wer dies nicht will, stimmt Nein.

Abstimmung (Geschäft 2019.RRGR.45)  
Vote (Affaire 2019.RRGR.45)

---

Der Grosse Rat beschliesst: / Décision du Grand Conseil :

Annahme / Adoption

Ja / Oui 136

Nein / Non 3

Enthalten / Abstentions 5

**Präsident.** Sie haben die Motion angenommen, mit 136 Ja- gegen 3 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen.

Wir kommen zur Abschreibung. Wer diese Motion abschreiben will, stimmt Ja, wer dies nicht will, stimmt Nein.

Abstimmung (Geschäft 2019.RRGR.45; Abschreibung)  
Vote (Affaire 2019.RRGR.45 ; classement)

---

Der Grosse Rat beschliesst: / Décision du Grand Conseil :

Annahme / Adoption

Ja / Oui 104

Nein / Non 42

Enthalten / Abstentions 0

**Präsident.** Sie haben die Motion abgeschrieben, mit 104 Ja- gegen 42 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen.